

Vorwort des Präsidenten

Autor(en): **Isler, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **62 (2022)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort des Präsidenten

Hans Isler

Vier schemenhafte Gestalten, die auf die beiden Meilemer Kirchtürme blicken: Mit diesem Titelbild wird das Schwerpunktthema des vorliegenden Heimatbuches visualisiert. «Quo vadis, Kirche Meilen?» Dieser Frage haben sich am Heimatbuch-Forum 2022 Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen wie auch in der kirchlichen Arbeit engagierte Jugendliche gestellt. Welche Funktion und welchen Stellenwert haben die Kirchen heute? Was leisten sie für das Dorfleben? Braucht es sie für ein attraktives Meilen? Und weshalb treten immer mehr Menschen aus den Kirchen aus? Antworten dazu und über das vielfältige Wirken unserer Ortskirchen finden Sie im ersten Teil. Lukas Spinner, der ehemalige hoch geschätzte Meilemer Pfarrer, rundet mit seinen Erinnerungen im Beitrag «Carte blanche» das kirchliche Schwerpunktthema hervorragend ab.

Unserem Anspruch, «Geschichte und Geschichten» von und über Meilen zu pflegen, werden wir einmal mehr gerecht. Zu Kultur, Kunst, Wirtschaft, Politik, Dorffesten und Vereinsjubiläen finden Sie ein breites Spektrum von Beiträgen. Hervorheben möchte ich jenen von Peter Kummer – schon deshalb, weil er fast einen weiteren Schwerpunkt darstellt. Die Geschichte über einen Nazi mit Meilemer Bezug, der an der Ostfront kämpfte, liest sich fast wie ein Krimi.

Welch grossen Nutzen unsere Chronik als Nachschlagewerk über das vergangene Dorfgeschehen hat, erlebe ich jedes Mal beim Vorbereiten der Dorfrundgänge. Und dank der Rubrik «Suchen und Finden» auf unserer Homepage erscheint in Sekundenschnelle das Resultat der Recherche auf dem Bildschirm! Herzlichen Dank an dieser Stelle den fleissigen Chronistinnen und Chronisten, selbstverständlich aber auch allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe des Heimatbuchs Meilen beigetragen haben.



Hans Isler, Präsident der Heimatbuchvereinigung Meilen

PS: 1963 blicken wir unter anderem auf die Seegfrörni von 1963 zurück. Haben Sie Fotos aus dieser Zeit? Erinnern Sie sich, wie Sie als Meilemerin oder Meilemer die Seegfrörni erlebt haben? Wir freuen uns über ihre Kontaktnahme via E-Mail: info@heimatbuch-meilen.ch